

Birgitta Sticher/ Benedikt Schweer
**Bürgerndahes Krisen- und
Katastrophenmanagement
- Das Projekt Kat-Leuchttürme -**

6. KatNet Tagung

16. November 2012

Resilienz und Vulnerabilität

*Welchen Nutzen haben die Konzepte
für das Katastrophenmanagement?*



Gliederung

1. Vorstellung des Teams Kat-Leuchttürme
2. Von TankNotStrom zu Kat-Leuchttürme
 - 2.1. Grundanliegen TankNotStrom / Aufgabe der HWR
 - 2.2. Der Blick auf die Bevölkerung (psycho-soziale Aspekte)
 - Erforschung des Szenarios des langanhaltenden und großflächigen Stromausfalls
 - Theoretischer Hintergrund: Stresstheorie (Lazarus und Hobfoll) und Stadtsoziologie
 - ➔ Erfassung der differenzierten Verwundbarkeit
 - 2.3. Das Krisen- und Katastrophenmanagement (Top-down Ansatz) am Beispiel von Berlin ➔ Kritik
 - 2.4. Ansätze für ein bürgernahes Krisen- und Katastrophenmanagement: „leuchtende Inseln“
3. Forschungsfragen der HWR im Projekt Kat-Leuchttürme

1. Vorstellung des Teams Kat-Leuchttürme



HWR Berlin, FB 5 Polizei und Sicherheitsmanagement

<http://www.hwr-berlin.de/fachbereich-polizei-und-sicherheitsmanagement/>

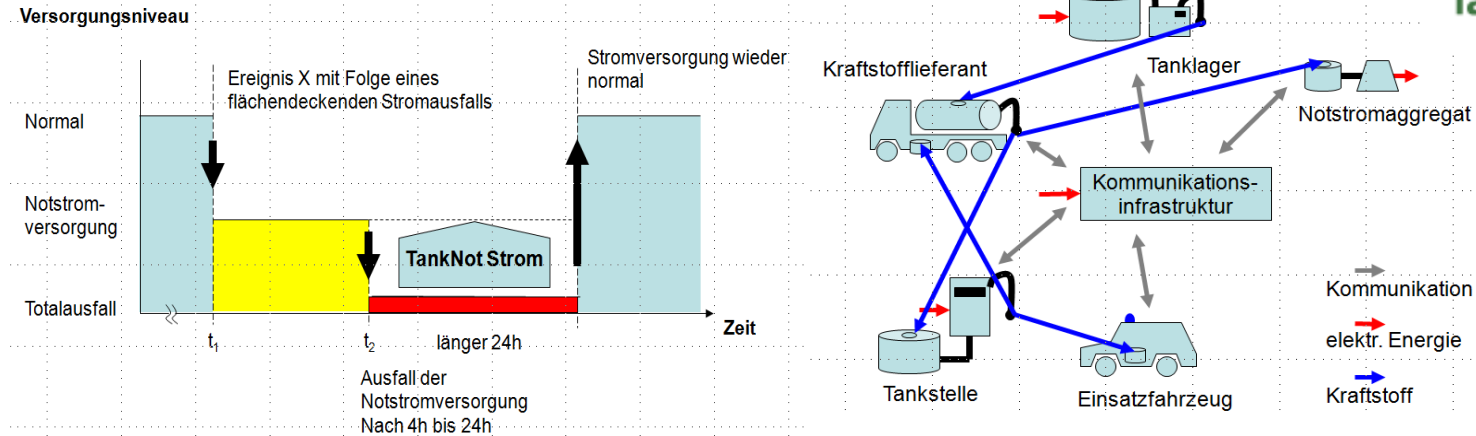
- Leitung: Prof. Dr. Claudius Ohder/ Prof. Dr. Birgitta Sticher
- Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Mitarbeiter
 - Sarah Geißler
 - Andreas Stöcker
 - Benedikt Schweer

2. Von TankNotStrom zu Kat-Leuchttürme

2.1. Grundanliegen TankNotStrom (2009-2012)



<http://www.tanknotstrom.de/>



2.2. Der Blick auf die Bevölkerung



2.2. Der Blick auf die Bevölkerung - Theoretischer Hintergrund

- **Stresstheoretische Perspektive (Lazarus und Hobfoll)**

- Transaktionale Stresstheorie nach **Lazarus**:

- Ereignis → primary and secondary appraisal → Coping

- (s. enge theoretische Verbindung zu Begriffen **Vulnerabilität und Resilienz**:

- Bohle (2001/2007)“Doppelstruktur der Verwundbarkeit“)

- COR-Theory von **Hobfoll**:

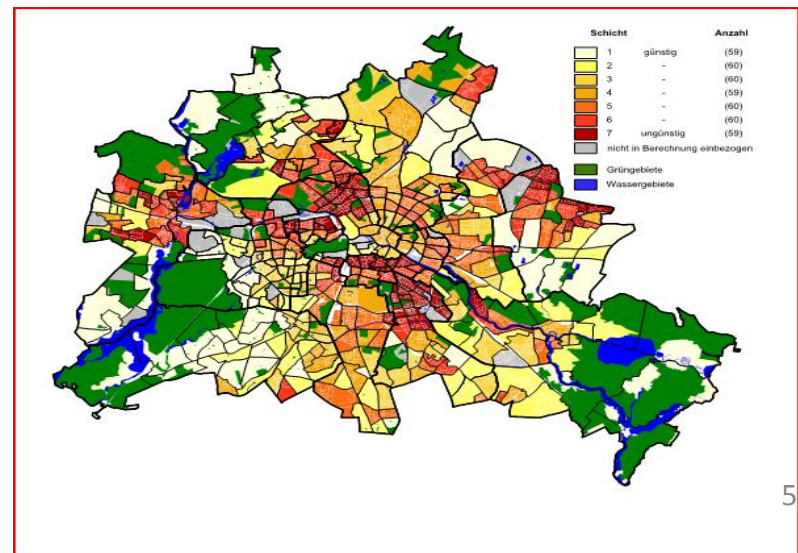
- Objekt-/Bedingungs-/ Persönliche/ Energieressourcen

- Wichtigkeit des sozialen Kontextes/ Verlustspirale

- **Stadtsoziologische Perspektive**

- Vulnerabilitätstopographie

- Datenaufbereitung



2.3. Das Krisen- und Katastrophenmanagement (am Beispiel von Berlin)

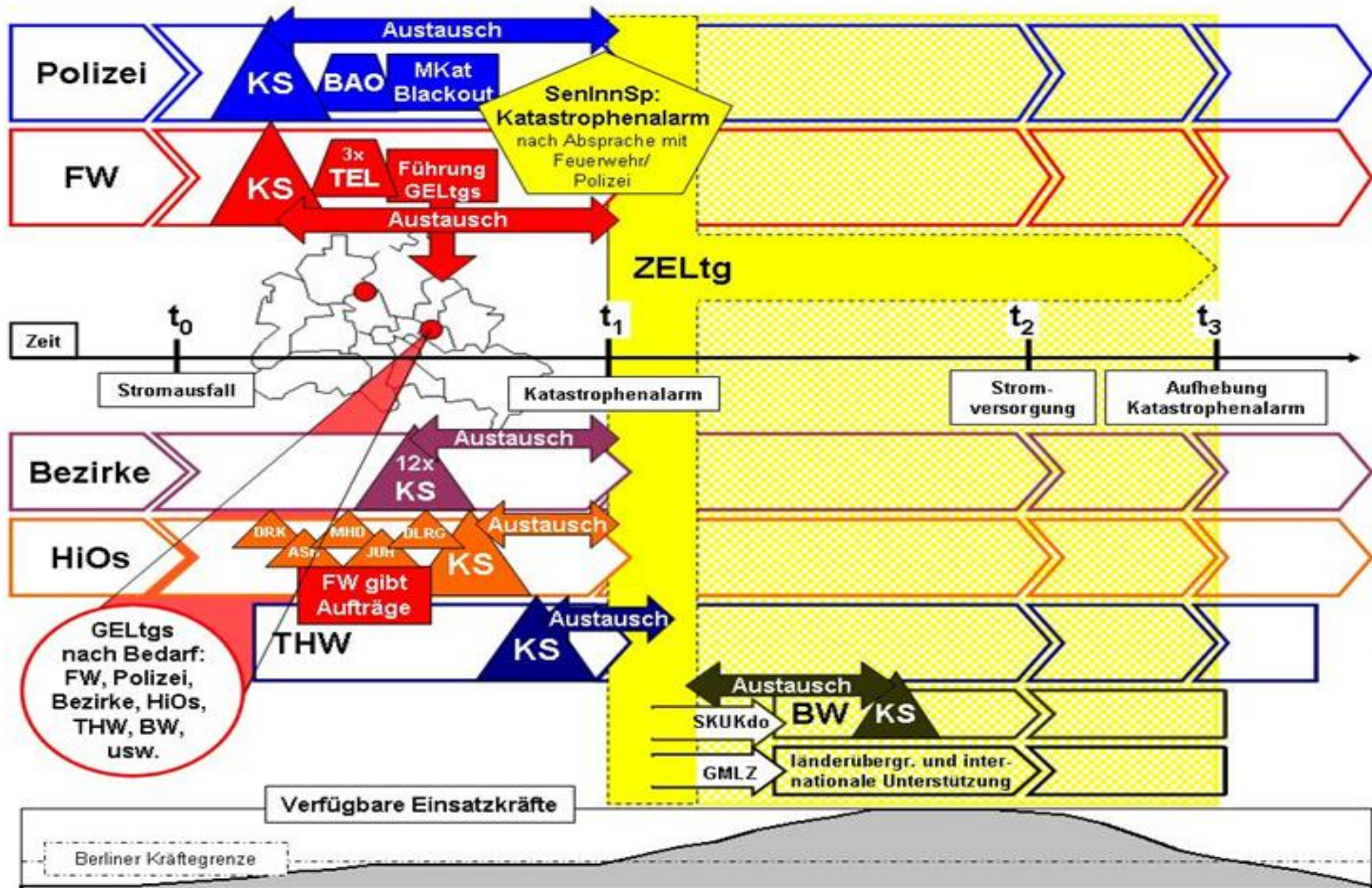


Abbildung 21: Prozess des Krisen- und Katastrophenmanagement

2.3. Krisen- und Katastrophenmanagement (KKM) – Kritik am Top-down Ansatz

- kein differenzierter Blick (Ressourcen/ Raum/ Zeit) auf Vulnerabilitäten verschiedener Bevölkerungsgruppen und folglich kein darauf abgestimmtes KKM;
- keine organisierte Einbeziehung der Hilfsmöglichkeiten und –bereitschaften der Bevölkerung ins KKM;
- Vernachlässigung der Kommunikation mit der Bevölkerung (vertikal) und der Schaffung von Möglichkeiten der Kommunikation der Bevölkerung untereinander (horizontal).

2.4. Ansätze für ein bürgernahes Krisen- und Katastrophenmanagement: „leuchtende Inseln“



3. Forschungsfragen der HWR im Projekt Kat-Leuchttürme (1)

- **Welche Hilfebedarfe hat die Bevölkerung?**

Hilfebedarf: Differenz zwischen dem subjektiven Bedarf und den zur Verfügung stehenden materiellen und immateriellen Ressourcen; eine nach Zeit- und Vulnerabilitätsaspekten differenzierte Betrachtung notwendig;

- **Wie groß ist die Bereitschaft der Bevölkerung zur Hilfeleistung?**

Analyse konkreter Vorkommnisse;

Ergebnisse der Altruismusforschung;

Bereitschaft zur Hilfeleistung von Bevölkerungsgruppen in Verschränkung mit der sozialräumlichen Lebenslage;

3. Forschungsfragen der HWR im Projekt Kat-Leuchttürme (2)

- **Wie kann die Bevölkerung im Krisenfall aktiviert und deren Hilfeleistung organisiert werden?**

Voraussetzungen und Möglichkeiten der Aktivierung der Bevölkerung;
Organisation der Hilfeleistung der Bevölkerung;
Hindernisse auf staatlicher und privater Seite ;
(rechtliche Prüfung, etwa in Hinblick auf Haftungs- und Entschädigungsfragen)

- **Wie kann die Kommunikation mit der Bevölkerung im Stromausfall gewährleistet werden?**

Erwartungen der heterogenen Bevölkerung einer Großstadt wie Berlin an die Krisenkommunikation,
Entwicklung und Erprobung geeigneter Kommunikationstools;
(Beuth Hochschule für Technik Berlin: Entwicklung alternativer technischer Möglichkeiten zur Kommunikation mit der Bevölkerung bei Stromausfall)

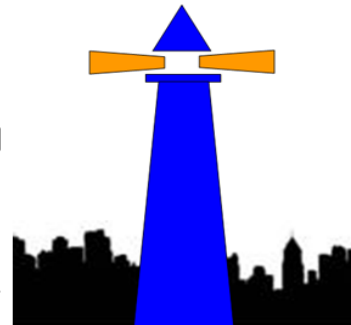
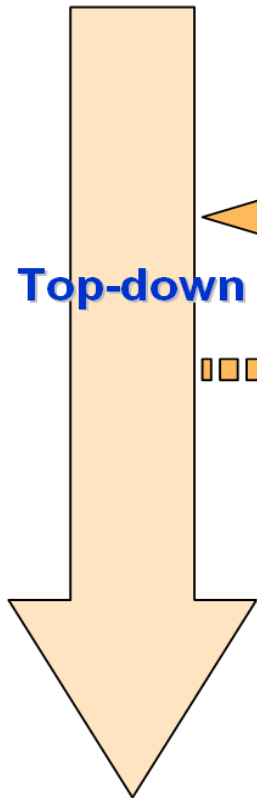
Methodische Herangehensweise

- Empirisch erarbeitete und validierte Typisierung der Hilfebedarfe und Bereitschaften zu Hilfeleistung
 - ➔ schriftliche und mündliche Befragung
 - ➔ Gruppendiskussion/ Focusgruppen in ausgewählten Quartieren von Berlin

→ Krisen- und Katastrophenmanagement unter Einbeziehung der Vulnerabilität und Resilienz der Bevölkerung

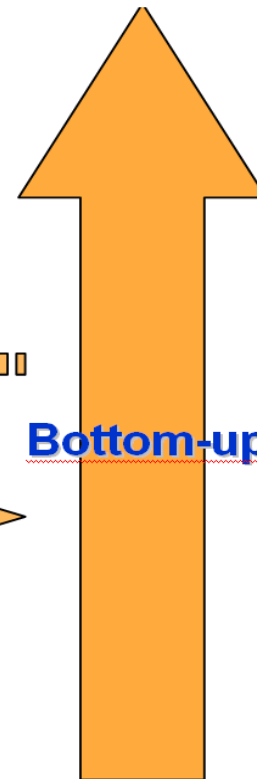
(staatliches)
Krisenmanagement

Top-down



Der Kat-Leuchtturm dient als Schnittstelle zwischen den staatlichen Katastrophenschutz-Strukturen und der Bevölkerung. Die Beteiligung der Bürger bei der Krisenbewältigung soll organisiert und damit die staatlichen Hilfsmaßnahmen ergänzt werden.

Bottom-up



bürgernahes und -
aktivierendes
Krisenmanagement

Literatur

- Bohle, H.-G., T. Glade (2007):** Vulnerabilitätskonzepte in Sozial- und Naturwissenschaften. In Felgentreff, D., T.Glade (Hrsg.): Naturrisiken und Sozialkatastrophen. Heidelberg: 99-119.
- Bonanno, G. A./ Chr. R. Brewin/ K. Kaniasty/ A.M. Greca (2010):** Weighing the costs of disaster: consequences, risks, and resilience in Individuals, families, and communities. Psychological Science in the Public Interest. II (I), 1-49. Sagepub.com/journalsPermissions.nav (<http://psi.sagepub.com>)
- Buchwald P., C. Schwarzer C., S.E. Hobfoll (Hrsg.) (2004):** Stress gemeinsam bewältigen– Ressourcenmanagement und multiaxiales Coping. Hogrefe, Göttingen.
- Geenen, E. (2010):** Bevölkerungsverhalten und Möglichkeiten des Krisenmanagements und Katastrophenmanagements in multikulturellen Gesellschaften. Bonn: Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (Hrsg.).
- Häußermann, H. (2011):** „Die Armut verschiebt sich an den Rand“ . Interview von Anna Giulia Fink mit Hartmut Häußermann am 14.03. 2011 in „derStandard.at-Interview“ (<http://derstandard.at/1297820327197/derStandardat-Interview-Die-Armut-verschiebt-sich-an-den-Rand?seite=3>)
- Häußermann,H./ M. Kronauer/ W. Siebel (2004):** An den Rändern der Städte. Frankfurt a.M., Suhrkamp.
- Lazarus, R.S. (1984):** Stress, appraisal, and coping. Springer Publishing Company, New York.
- Lorenz, D. (2010)** Kritische Infrastrukturen aus Sicht der Bevölkerung. Schriftenreihe Nr. 3, Forschungsforum Öffentliche Sicherheit.
- Meinlschmidt, G. (Hrsg.) (2009):** Sozialstrukturatlas Berlin 2008. Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz, Berlin. Verfügbar unter: http://www.berlin.de/imperia/md/content/sen-statistik-ge-soz/gesundheits/spezialberichte/ssa08_netz_bf.pdf?start&ts=1290695018&file=ssa08_netz_bf.pdf
- Turner, B.L. et al (2003):** A framework for vulnerability analysis in sustainability science. Proceedings of the National Academy of Sciences(USA), 100, 14, 8074-8079. Verfügbar unter: [www.pnas.org/content/100/14/8074.full.pdf\(22.08.2010\)](http://www.pnas.org/content/100/14/8074.full.pdf(22.08.2010))

Veröffentlichungen zum TankNotStrom

(<http://www.tanknotstrom.de/veroeffentlichungen/veroeffentlichungen-hwr.html>)

- Boehme, Karl (2011):** "TankNotStrom - Interdisziplinäre Forschung". In: Semester Journal 1/11, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin.
[Download als pdf](#)
- Möhring, Susanne (2011):** "Projektgruppe der HWR Berlin entwickelt neuartiges Krisenmanagementinstrument im Rahmen des BMBF-Projekts „TankNotStrom“". Pressemitteilung 27/2011 der Hochschule für Wirtschaft und Recht.
[Download als pdf](#)
- Ohder, Claudius; Sticher, Birgitta (Hrsg.) (2011):** "Projektbericht der Studiengruppe über ihre Mitarbeit im Verbundprojekt TankNotStrom im Rahmen ihres Vertiefungsgebietes". In: Beiträge aus dem Fachbereich Polizei und Sicherheitsmanagement Nr. 09/2011.
[Download als pdf](#)
- Sticher, Birgitta; Boehme, Karl; Geißler, Sarah (2010):** "Als das Münsterland plötzlich dunkel wurde". In: CD-Sicherheitsmanagement Nr. 2/2010, S. 30-40.
[Download als pdf](#)
- Sticher, Birgitta; Köppe, Mathias (2011):** "Wie wahrscheinlich sind Plünderungen?" In: CD Sicherheitsmanagement Nr. 2/2011, S. 88-105.
[Download als pdf](#)
- von Stoephasius, Hans-Peter; Schweer, Benedikt (2011):** "Rechtliche Beurteilung möglicher Eingriffsmaßnahmen der Katastrophenschutzkräfte bei einem anhaltenden Stromausfall in Berlin". In: Beiträge aus dem Fachbereich Polizei und Sicherheitsmanagement Nr. 07/2011.
[Download als pdf](#)
- Boehme, Karl; Geißler, Sarah; Schweer, Benedikt:** Szenario eines großflächigen und lang anhaltenden Stromausfalls in Berlin. Erstellt im Rahmen des Vertiefungsgebietes, Projektmanagement II, Studiengang Sicherheitsmanagement, WS 2009/2010.
[Download als pdf](#)
- Ohder, Claudius; Sticher, Birgitta; Boehme, Karl:** Planung und Auswertung der Befragung von Einsatzkräften der Polizei und Feuerwehr
[Download als pdf](#)
- Schweer, Benedikt:** Analyse der Unterstützungsmöglichkeiten der Bundeswehr bei einem großflächigen und langandauernden Stromausfall in Berlin und Brandenburg
[Download als pdf](#)
- Sticher, Birgitta:** Psychologische Stress-Modelle für die Bearbeitung des "Stromausfalles" nach Lazarus und Hobfoll (Präsentation)
[Download als pdf](#)